

Gebetpause Ostern 2020

Osterkerze entzünden + Moment der Stille

Lesung: Die Jesu Auferstehung (Markus 16,1-20)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg gewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.“

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wir nach Galiläa; dort werde ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich sehr.

[Als aber Jesus auferstanden war früh am ersten Tag der Woche, erschien er zuerst Maria von Magdala, von der er sieben Geister ausgetrieben hatte. Und sie ging hin und verkündete es denen, die mit ihm gewesen waren und Leid trugen und weinten. Und als diese hörten, dass er lebe und ihr erschienen sei, glaubten sie es nicht.

Danach offenbart er sich in anderer Gestalt zweien von ihnen unterwegs, als sie über Land gingen. Und sie gingen auch hin und verkündeten es den anderen. Aber auch denen glauben sie nicht. Zuletzt als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzen Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen. Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.]

Lied *gesungen oder gesprochen* **Christ ist erstanden**

Christ ist erstanden von der Marter alle, des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja! Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Gedicht: Über Auferstehung (Dorothee Sölle)

Sie fragen mich nach der auferstehung
sicher sicher gehört hab ich davon
daß ein mensch dem tod nicht mehr entgegenrast
daß der tod hinter einem sein kann
weil vor einem die liebe ist
daß die angst hinter einem sein kann
die angst verlassen zu bleiben
weil man selber - gehört hab ich davon
so ganz wird daß nichts da ist
das fortgehen könnte für immer

Ach fragt nicht nach der auferstehung
ein märchen aus uralten zeiten
das kommt dir schnell aus dem sinn
ich höre denen zu
die mich austrocknen und kleinmachen
ich richte mich ein
auf die langsame gewöhnung ans totsein
in der geheizten wohnung
den großen stein vor der tür

Ach frag du mich nach der auferstehung
ach hör nicht auf mich zu fragen

Auch wenn wir uns nicht sehen, sprechen wir uns in Gedanken die frohe Osterbotschaft zu:

CHRISTUS IST AUFERSTANDEN – ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN

All unsere Schuld, alles, was uns von Gott trennt, nimmt er von uns.

All unsere Distanz, alles, was uns von Gott entfremdet, hat er überwunden.

In all unserer Neugier, in allem, was wir hoffen ist er uns voraus mit seinem Licht.

All unsere Freude, alles was uns mit Gott verbindet, ist durch ihn mit Leben erfüllt.

Gebet

Gott wir danken Dir für das Wunder des Lebens. Wir erkennen es und nehmen es in uns auf.
Du hast die Grenzen überwunden und gezeigt, dass du dem Leben dein Wort schenkst.
Wir danken Dir für deinen Sohn Jesus Christus. Er ist uns den Weg zu Dir vorausgegangen.
Er hat uns gezeigt, dass deine Liebe ewig ist. Nichts und niemandem kann uns von dir trennen.
Das tut gut. Das lässt uns aufatmen. Das macht uns fröhlich und zuversichtlich.
Danke, Gott, für dieses Wunder des Lebens. Amen.

Vater unser im Himmel....

Lied *gesungen oder gesprochen*

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit, denn unser Heil hat Gott bereit.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus Marien Sohn.

Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus Marien Sohn.

Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus Marien Sohn.